

Aktuelles



aus Ihrer WBV

Nr. I/2018

**Sie finden
Nachhaltigkeit
modern?**

**Wir auch –
seit 300 Jahren.**

**FORSTWIRTSCHAFT
IN DEUTSCHLAND**
Vorausschauend aus Tradition

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Mitglieder der WBV Rosenheim,

hier unsere neue Ausgabe „Aktuelles aus Ihrer WBV“.
In unregelmäßigen Abständen erhalten Sie u.a. die aktuellen Nachrichten aus der WBV Rosenheim, Informationen über aktuelle Entwicklungen und waldbauliche Informationen direkt auf Ihren Rechner.

Borkenkäfer fliegt: Bohrmehlsuche jetzt!!

Die Fichtenborkenkäfer nutzten die vergangenen, sommerlich warmen Temperaturen (KW 16+17), um auszuschwärmen. Dabei wurden an einigen Monitoringstandorten in unserem WBV Gebiet bereits sehr hohe Fangzahlen mit über 3000 Buchdruckern in einer Woche erreicht. In den Bereichen mit hohen Anflügen ist bereits Stehendbefall zu rechnen.

Die Anflugzahlen des Kupferstechers sind noch gering.

Die Buchdrucker nutzten - wie zu erwarten - die warmen Tage der vergangenen Wochen, um auszuschwärmen.

Bedingt durch die hohen Populationszahlen aus dem Vorjahr 2017 ist beim Hauptschwärmflug mit Stehendbefall zu rechnen.

Bohrmehlsuche ist daher in den kommenden Tagen unerlässlich. Befallene Fichten müssen zeitnah gefunden, gekennzeichnet und unverzüglich aufgearbeitet werden. Nur so ist eine Ausweitung des Befalls auf benachbarte Fichten sowie der Wiederausflug zur Anlage einer Geschwisterbrut zu verhindern.

Bei warmer Witterung kann zwischen Befall und Anlage einer Geschwisterbrut ein Zeitraum von nur 2 Wochen liegen.

Die schnelle Reaktion auf Käferbefall und die gründliche Aufarbeitung in der ersten Schwärmwelle sind besonders wirkungsvoll für die Eindämmung der Befallsausbreitung und Abschöpfung der Käferpopulation.

Handlungsempfehlungen: **Bohrmehlsuche – JETZT!**

**Sie finden
Nachhaltigkeit
modern?**

**Wir auch –
seit 300 Jahren.**

**FORSTWIRTSCHAFT
IN DEUTSCHLAND**
Vorausschauend aus Tradition

- Kontrolle von Randbäumen an letztjährigen Käferlöchern und aufgerissenen Waldrändern.
- Kontrolle an noch nicht aufgearbeiteten Einzel- und Nesterwürfen der beiden Sturmtiefs "Friederike" und "Burglind".
- Bohrmehlsuche an trockenen, windarmen Tagen;
- Bohrmehl ist erkennbar hinter Rindenschuppen, auf Ästen, in Zwieseln und Astgabeln, im Moos am Stammfuß, auf Blättern der Pflanzen am Boden;
- Kontrolle von bruttauglichen Fichtenkronen und Resthölzern auf Fichtenborkenkäfer;
- Zeitnaher Einschlag und Abfuhr von mit Fichtenborkenkäfern befallenen Fichten;
- Kontrolle und Mulchen von Reisigmatten in Rückegassen bei Kupferstecherbefall;

Seit dem Frühjahr 2004 ist das Borkenkäfermonitoring der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) eingerichtet. Neben den etwa 300 Lockstofffallen sind auch sogenannte Bruthölzer an verschiedenen Standorten in Bayern im Einsatz. Die Fallen werden von den jeweiligen Revierförstern wöchentlich geleert und die Fangzahlen in eine Datenbank eingespeist. Zusätzlich geben die Kontrolleure eine regionale Einschätzung der Lage ab. Die Ergebnisse sind für jedermann einsehbar und können unter www.borkenkaefer.org in Form von Schwärmkurven und einer Karte abgerufen werden.

Aktuelle Informationen zum Schwärmflug unter:

<http://www.fovgis.bayern.de/borki> ↗

Gez.
Michael Heffner
Geschäftsführer WBV Rosenheim

(Wenn Sie diesen Dienst **nicht** mehr in Anspruch nehmen wollen, senden Sie uns einfach unter wbv@wbv-rosenheim.de eine kurze e-mail.